

## Saint-Saëns.

### Samson und Delila.

Oper in 3 Akten. Text von Ferdinand Lemaire; Musik von Camille Saint-Saëns.

Personen: Delila = Mezzosopran; Samson = Tenor; Oberpriester des Tagon = Bass; Abimelech, Satrap von Gaza = Bariton; ein alter Hebräer = Bass. — Handlung: Gaza in Palästina; 1150 vor Chr. v. — Erste Aufführung: 2. Dezember 1877 in Weimar.

Erster Akt: freier Platz in Gaza. Chor der Hebräer fleht zu dem Gott Israels, sie aus der Knechtschaft der Philister zu erretten; fast wollen sie an der Macht Jehovahs verzweifeln. Samson aber gebietet ihren Klagen halt, die Stunde ist nicht fern, die den Erretter bringen wird; Gott selbst spricht durch seinen Mund, daß sie ihre Ketten brechen und dem wahren Gott den Altar wieder erbauen sollen. Die Hebräer sind indessen derart entmutigt, daß sie nur in Thränen noch Trost finden. Endlich aber gelingt es dem Helden doch, sie zu entflammen, denn sie sehen, wie der Geist über ihn kommt, und glauben nun, daß der Herr ihn gesendet. Als nun Abimelech herbeieilt, die Berwegenen zu bedrohen, Samson ihm aber als einem frechen Lasterer des wahren Gottes kühn entgegentritt und das Volk zu rächender Erhebung aufruft, bricht die Empörung offen aus, und Abimelech fällt als erstes Opfer. Der Oberpriester, begleitet von Priestern, Tempeldienern und andern Philistern, kommt dazu, schmäht die Philister, daß sie feige einen der ihrigen erschlagen lassen, und ruft ewigen Fluch auf die Kinder Israels herab, die lärmend abgezogen sind. Doch nicht lange, so verkünden flüchtige Boten, daß die Hebräer alles verwüsten und überall siegreich sind. Viele Philister fliehen, und nach und nach sammelt sich auch hebräisches Volk, Jubellieder zum Preise ihres Gottes anstimmend. Endlich kehrt auch Samson an der Spitze des siegreichen Heeres zurück, gepriesen von seinem Volke. Auch die Philisterin Delila preist ihn und ladet ihn